



Unken, im Februar 2009

GEMEINDEINFORMATION

WAHLKARTEN für die Landtags-, Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2009

Sowohl für die Landtagswahl als auch für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl besteht die Möglichkeit einer Briefwahl. Dazu ist es notwendig, beim Gemeindeamt Unken die Ausstellung einer **Wahlkarte** zu beantragen. Dies ist ab sofort (mündlich, schriftlich) möglich.

Die Versendung bzw. Abholung der Wahlkarten kann frühestens ab 17.02. erfolgen, da voraussichtlich erst zu diesem Zeitpunkt die Stimmzettel sowie die Wahlkartenkuverts vorliegen werden.

Für die Durchführung der Briefwahl ersuchen wir, nachfolgende Hinweise zu beachten.

Briefwahl - Landtagswahl:

- Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde Unken bis spätestens Donnerstag, den 26.02.2009, 16.00 Uhr zu beantragen.
- Die Stimmabgabe hat spätestens am Wahltag (01.03.2009) bis zur Schließung aller im Land Salzburg eingerichteten Wahllokale zu erfolgen. Dies ist durch die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung des Wahlberechtigten auf der Wahlkarte zu bestätigen.
- Die Wahlkarte muß bis spätestens Donnerstag, 05.03.2009 - 14.00 Uhr bei der **Bezirkshauptmannschaft Zell am See** einlangen. (Persönlich oder Postweg)

Briefwahl - Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

- Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde Unken bis spätestens Donnerstag, den 26.02.2009, 16.00 Uhr zu beantragen.
- Die Stimmabgabe muß am Wahltag bis spätestens 16.00 Uhr erfolgen. Dies ist durch die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung des Wahlberechtigten auf der Wahlkarte zu bestätigen.
- Die Wahlkarte muß bis spätestens Donnerstag 05.03.2009 - 14.00 Uhr beim **Gemeindeamt Unken** einlangen. (Persönlich oder Postweg)



ACHTUNG

Sollte auch nur eine ausgegebene **Wahlkarte für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am Wahltag nicht vorliegen**, müssen 30 beliebige Stimmkuverts aus der Wahlurne gezogen werden. Diese dürfen dann zusammen mit der (den) ausständigen Wahlkarte(n) erst am Donnerstag, den 05.03. ausgezählt werden. In diesem Fall würde am Wahltag kein endgültiges Wahlergebnis vorliegen.

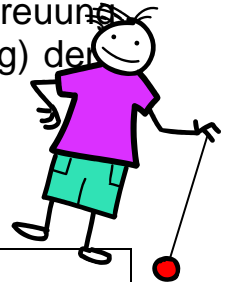
Ich ersuche deshalb alle Briefwähler der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl eindringlich, dass sie ihre Wahlkarte schon vor dem Wahltag beim Gemeindeamt Unken abgeben. Ich glaube es ist im Interesse aller Gemeindebürger, dass bereits am Wahltag ein endgültiges Wahlergebnis vorliegt.



KINDERBETREUUNG – BEDARFSERHEBUNG

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Gemeinde Unken ein wichtiges Anliegen. Deshalb wird für die kommenden Jahre angedacht, die Öffnungszeiten des Kindergartens auszuweiten bzw. die Betreuung auch für unter 3-jährige und Volksschüler (Nachmittagsbetreuung) den Bedarf entsprechend zu gewährleisten.

Als erster Schritt wird eine Bedarfserhebung durchgeführt.



Alle Eltern von:

- Unter 3-jährigen
- Kindergartenkindern (auch jene Kinder die derzeit den Kindergarten besuchen)
- Volksschülern

können

bis spätestens Freitag, den 27. Februar 2009

mittels eines beim Gemeindeamt Unken aufliegenden Formulars den individuellen Betreuungsbedarf (Anzahl der Betreuungstage, Betreuungsausmaß pro Woche, Betreuungszeitraum, ...) für die kommenden Jahre anmelden. **Das Formular kann auch über die Gemeindehomepage www.unken.gv.at heruntergeladen werden.**

Im Regionalverband Pinzgauer Saalachtal wurde vereinbart, den Bedarf für eine Ganzsummerbetreuung zu ermitteln. Falls ein solcher Bedarf gegeben ist, ist dieser ebenfalls auf dem oben angeführten Formular anzumelden.

Alle Angaben dienen der Bedarfserhebung und sind unverbindlich.

Nach Vorliegen der Bedarfserhebung wird die Gemeinde Unken in Zusammenarbeit mit dem Forum Familie und dem Kindergartenpersonal eine Informationsveranstaltung durchführen. In dieser Veranstaltung wird das Ergebnis der Bedarfserhebung präsentiert. Weiters werden die Eltern über den zu leistenden Eigenanteil bei diversen Betreuungsmodellen informiert.

Ich ersuche alle betroffenen Familien verlässlich an dieser Bedarfserhebung teilzunehmen, denn nur so kann die Kinderbetreuung für die kommenden Jahre dem Bedarf der Unkener Bevölkerung angepasst werden.

GEMEINDEABGABEN 2009

Bezeichnung der Abgabe	Euro
1) GRUNDSTEUER:	
a) Von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500 %
b) Von Grundstücken (B)	500 %
2) KOMMUNALSTEUER	
	3 %
3) HUNDEABGABE:	
a) Für Gebrauchshunde	3,60
b) Für sonstige Hunde	45,00
4) ORTSTAXE:	
a) Ortstaxe pro Übernachtung	
Für Personen ab 15 Jahre	1,10
b) Ortstaxenpauschalen:	
Für Ferienhäuser über 80 m ² : 360 x € 1,10	396,00
Für Ferienhäuser über 40 m ² : 280 x € 1,10	308,00
Für Ferienhäuser bis 40 m ² : 200 x € 1,10	220,00
Für dauernd abg. Wohnwägen 180 x € 1,10	198,00
5) WASSERGEBÜHREN	
Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt	420,00
Incl. 10 % MWSt.	(462,00)
Benützungsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch	1,08
Incl. 10 % MWSt.	(1,188)
Wasserzählermiete, jährlich:	
Für Wasserzähler, 3 m ³	15,00
Für Wasserzähler, 7 oder 10 m ³	20,00
Für Wasserzähler, 20 m ³	35,00
Für Wasserzähler, 50 m ³	50,00
	excl. MWSt. incl. 10 % MWSt.
6) KANALGEBÜHREN:	
Anschlussgebühr pro Bewertungspunkt	488,00
Incl. 10 % MWSt.	(536,80)
Benützungsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch	2,95
(Landessatz € 2,70 + Gemeindezuschlag € 0,20 + Wartung € 0,05)	
Incl. 10 % MWSt.	(3,25)
Mindestgebühr für Zweitwohnsitze für	0,5 m ³ pro m ² Nutzfläche
7) MÜLLABFUHRGEBÜHREN (incl. 10 % Mehrwertsteuer):	
a) Hausmüll (Restmüll):	
aa) Grundgebühr für Haupt- und Ferienwohnsitze:	
Für 1-Personen-Haushalte	17,40
Für Mehr-Personen-Haushalte und alle Ferienwohnsitze	34,80
Für Betriebe (auch zusätzlich zur Haushalts-Grundgebühr)	34,80
bb) Abfuhrgebühren:	
<u>Für Objekte im Abfuhrbereich:</u>	
Müllsack, 35 bzw. 40 Liter (nur für Ferienhäuser).....	4,00
Müllsack, 110 Liter (Ausgabe nur für Veranstaltungen)...	6,50
Mülltonne, 80 Liter	5,50
Mülltonne, 120 Liter	6,50
Mülltonne, 240 Liter	11,50
Müllcontainer, 1100 Liter	51,00
<u>Mindestabfuhrgebühr pro Jahr für:</u>	
1-Personen-Haushalte	3 Tonnen a 80 Liter
Mehr-Personen-Haushalte	6 Tonnen a 80 Liter oder 5 Tonnen a 120 Liter
<u>Für Objekte außerhalb des Abfuhrbereiches:</u>	
Jährlicher Pauschalbetrag für:	
a) Ferienhäuser bis 40 m ² : (Almhütten, Kaser, Wohnwägen und dgl.)	
Gebühr für 6 Säcke a 35/40 Liter	24,00
b) Ferienhäuser über 40 m ² :	
Gebühr für 12 Säcke a 35/40 Liter	48,00

b) Sperrmüll:		
Sperrmüll, abgeliefert beim Altstoffhof, pro kg	.....	0,22
c) Alteisen:		
Alteisen, abgeliefert beim Altstoffhof, pro kg	.....	0,07
d) Biogener Abfall („Biomüll“):		
Abfuhrgebühr pro Liter	.....	0,05
Mindestgebühr pro Abfuhrgefäß	.....	2,50
e) Schlachtabfälle		
Schlachtabfälle pro kg	.....	0,45
Mindestgebühr pro Ablieferung	.....	2,25
f) Autoreifen (pro Stück, abgeliefert beim Altstoffhof):		
Autoreifen ohne Felgen	.....	3,00
Autoreifen mit Felgen	.....	4,50
8) FRIEDHOFGEBÜHREN		
a) Grabgebühren für 10 Jahre:		
Für Kindergräber	.....	109,00
Für Einzelgräber (bis 1,0 m Breite)	.....	203,50
Für Doppelgräber (über 1,0 m Breite)	.....	240,00
Für Urnengräber (Nischen)	.....	109,00
b) Beisetzungsgebühren		
Für Kindergräber	.....	131,00
Für Einzelgräber	.....	189,00
Für Doppelgräber	.....	240,00
Für Urnen in Gräbern	.....	58,00
zuzüglich Kosten für Entsorgung von Kränzen und dgl.		
c) Enterdigungsgebühr		
Pauschalbetrag ohne Arbeitsleistungen	.....	240,00
d) Leichenhausbenützungsgebühr		
Benützung pro begonnenen Tag	.....	7,30
9) MARKTSTANDGELDER:		
Pro Laufmeter des Standes	.....	2,00
Mindestgebühr (für 5 Laufmeter)	.....	10,00
(ausgenommen sind heimische Betriebe)		
10) KINDERGARTENBEITRÄGE:		
Elternbeitrag für Kindergarten, 10 x monatlich für 1 Kind		
für das Kindergartenjahr 2008/09	.....	60,00
für das Kindergartenjahr 2009/10	.....	60,00
Nachmittagsgruppe, 10 x monatlich für 1 Kind:		
für das Kindergartenjahr 2009/10	.....	30,00
Ermäßigung für das 2. und jedes weitere Kind:		40 %
Ermäßigung für Minderbemittelte:		
Für unselbständige Eltern(teile) bis zu einem monatlichen Haushaltseinkommen von max. 30 % der jährlichen SV-Höchstbemessungsgrundlage	.....	25 %
Elternbeitrag für Kindergartentransport		
für das Kindergartenjahr 2008/09	.....	22,00
für das Kindergartenjahr 2009/10	.....	25,00
Ermäßigung für das 2. und jedes weitere Kind:		40 %
11) PARKGEBÜHREN HEUTAL		
Tagesgebühr für PKW, 01.01. – 30.10.....		2,00
Tagesgebühr für PKW ab 01.11.2009.....		3,00
Tagegebühr für Busse	.....	7,00
Wintersaisonkarte für PKW	.....	30,00
Wintersaisonkarte bei Kauf einer Langlauf-Saisonkarte	.....	18,00
Wintersaisonkarte bei Kauf einer Familien-Langlauf-Saisonkarte	....	17,00
2 Wintersaisonkarten bei Kauf einer Familien-Langlauf-Saisonkarte		37,00
Erhöhungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)	.....	13,00
Einhebungsbetrag (zusätzlich zur Parkgebühr)	.....	35,00
12) SCHNEERÄUMBEITRAG:		
1-Personen-Haushalt	.....	9,00
Mehr-Personen-Haushalt	.....	25,00
Betriebe aller Art	.....	25,00

13) FREIZEITZENTRUM – EINTRITTSGEBÜHREN

Tarife 2009 in €	Hallenbad	Freibad Sauna	
Einzelkarten:			
Erwachsene	6,20	4,30	11,40
Erwachsene mit Gästekarte bzw. Einheimische	5,50	4,10	9,90
Junioren (Schüler ab 16 Jh. Lehrlinge, Studenten und Präsenzdiener)	4,10	2,95	7,40
Kinder 6 bis 15 Jahre	2,75	2,05	4,95
Kindergruppen 6 bis 15 Jahre	2,50	1,80	
Kinder bis 5 Jahre: frei			
Kurztarif (ausgenommen Kinder): ab 16 Uhr		2,40	
ab 19 Uhr	2,85		
Zeitkarten:			
Wochenkarte Erwachsene	20,00		
Wochenkarte Junioren	15,00		
Wochenkarte Kinder	10,00		
Zehnerblock Erwachsene	43,40	33,60	86,40
Zehnerblock Junioren	32,60	25,20	64,80
Zehnerblock Kinder	21,70	16,80	43,20
Halbjahreskarte Erwachsene	81,80		
Halbjahreskarte Junioren	61,40		
Halbjahreskarte Kinder	40,90		
Jahreskarte Erwachsene	144,00	48,00	255,00
Jahreskarte Junioren	108,20	36,00	196,30
Jahreskarte Kinder	72,00	24,00	127,50
Familienkarten:			
2 Erwachsene + 1 Kind	12,70	9,40	
2 Erwachsene + 2 Kinder	14,40	10,60	
2 Erwachsene + 3 Kinder	16,10	11,80	
Fitnessstudio:			
	Einzeleintritt	10er-Block	
Nur Fitness-Studio	3,90		
mit Hallenbad	7,90		69,80
mit Hallenbad und Sauna	12,00		109,20
Sonnenstudio:			
	Einzeleintritt	5er-Block	10er-Block
Standard-Studio (12 min.)	5,50	25,00	
Turbo-Studio (18 min.)	7,50	34,50	58,00
Leihgebühren:			
Sonnenschirme, Liegen, Tischtennis, Badeanzüge, Badehosen, Badetuch			2,00

Gruppenermäßigungen ab 10 Personen: 10 %, ab 20 Personen: 20 %

Sozialberatung durch Spezialistinnen des Salzburger Hilfswerks Ohne Terminvereinbarung – kostenlos – anonym

Ab Februar stellt das Salzburger Hilfswerk einen Tag im Monat speziell unter das Motto „Sozialberatung“ für die Bevölkerung. Künftig ist diese Beratung jeden **1. Montag im Monat** anonym, kostenlos und ohne Terminvereinbarung von **8.00 bis 12.00 Uhr** möglich. Die Beratung erfolgt zu allen Unterstützungsangeboten, sowohl in finanzieller als auch praktischer Hinsicht. Gemeinsam werden speziell auf die jeweilige Situation abgestimmte Lösungen erarbeitet. Selbstverständlich ist die Sozialberatung jederzeit auch nach Terminvereinbarung möglich. Gerne kommen die Mitarbeiterinnen auch zu Ihnen nach Hause – völlig **kostenlos und unverbindlich!**

Saalfelden

Fr. Karin Tomasi
Parkstraße 5a
5760 Saalfelden
06582 / 75 114

Zell am See

Fr. Hermine Schett
Salzbachtal Bundesstr. 13
5700 Zell am See
06542 / 74 622

Mittersill

Fr. Irmgard Steiner
Felberstraße 4
5730 Mittersill
06562 / 5509

Sprechtage - Salzburger Seniorenbund

Telefon 0662/ 87 56 85

Die Sprechstage finden jeweils jeden 2. Mittwoch im Monat von **08.30-09.00 Uhr** im Besprechungszimmer des Gemeindeamtes im 1. Stock statt.

11. Februar	13. Mai	14. Oktober
11. März	10. Juni	11. November
08. April	09. September	09. Dezember

Rette Leben, Spende Blut

**Am Dienstag, 10. Februar 2009
von 16.00 – 20.00 Uhr in der Volksschule Unken**

Wir bitten euch wieder zahlreich an der Blutspendeaktion teilzunehmen! Vielen Dank!

Die neue Familienpassbroschüre ist da!

Sie liegt im Gemeindeamt auf. Besonders hinweisen wollen wir heuer auf die Familienschitage die in der Broschüre enthalten sind. Im Internet ist die Broschüre unter www.familie-salzburg.at oder www.salzburg-familie.at abrufbar.

Neue Ortstaxe seit 01.12.2008!

Die Ortstaxe beträgt seit 01.12.2008 € 1,10/Nächtigung/Person.

Salzburger Landeshilfesammlung 2009

HILF! ...denn euer Beitrag bedeutet: **Unterstützungen für Krebskranke. Soforthilfe für Menschen mit Behinderungen. Rasche Hilfe für Familien und Kinder in Not, bei Katastrophen. Betreuung alter und einsamer Menschen.**

Seitens der Gemeinde rufen wir auf, euch an dieser Spendenaktion wieder rege zu beteiligen. Bitte zahlt eure Spenden

bis spätestens 28. Februar 2009

bei der Raiba Unken oder der Salzburger Sparkasse Unken mittels eines der beiden beiliegenden Zahlscheine ein (siehe Anhang).

DANKE !

Ich ersuche um Beachtung dieser Informationen

Der Bürgermeister

Franz Ensinger